

## Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 07. Oktober 2021

### Brückensanierung Waldeck

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat hierzu nochmals im Überblick über die stattgefundenen Gespräche mit dem Planungsbüro sowie der Förderstelle zur Brückensanierung bzw. des Neubaus einer Brücke im Ortsteil Waldeck. Eine Sanierung wird nach Mitteilung des Fördergebers nicht bezuschusst, nachdem die Mindestvoraussetzungen hinsichtlich Breite und Tonnagensituation nicht erfüllt werden können. Als Alternative zu einer Stahlbetonbrücke mit einem voraussichtlichen Kostenvolumen zwischen 600.000,00 € und 700.000,00 € käme eine Wellstahlrohrdurchlass mit vorläufigen Kosten zwischen 450.000,00 € und 500.000,00 € in Frage. In beiden Varianten wäre mit einer Förderung von mindestens 50 % zu rechnen. Die Unterhaltskosten für beide Varianten wären in den nächsten Jahren annähernd gleich. Im Ergebnis wurde durch den Marktgemeinderat letztlich die Variante Stahlbetonbrücke mehrheitlich favorisiert, nachdem der naturschutzfachliche Eingriff dabei geringer ausfällt. Auch die optische Wirkung eines Wellstahlrohrdurchlasses wurde negativ gesehen. Die Variante Stahlbetonbrücke soll nunmehr konkretisiert und über den Fördergeber eingereicht werden.

### Genehmigung des Haushalts 2021

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat hierzu über die stattgefundene rechtsaufsichtliche Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021. In der korrespondierenden Stellungnahme wurde auch die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 2.000.000,00 € genehmigt. Das Ergebnis der finanziellen Lage wurde als zufriedenstellend eingestuft. Auch in den darauffolgenden Jahren ist nach derzeitiger Finanzplanung von einem gleichbleibenden Niveau des sogenannten bereinigten Ergebnisses auszugehen. Bei der künftigen Vorlage der Haushaltspläne ist darauf zu achten, dass auch die Wirtschaftspläne bzw. der Jahresabschluss des Kommunalunternehmens zeitgleich vorgelegt werden. In den allgemeinen Hinweisen wurde darauf abgestellt, dass die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen ist, dass die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gesichert und die Grundsätze der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet werden. Die Haushaltssatzung ist nunmehr auszufertigen und bekannt zu machen.

### Information und Verschiedenes

Erster Bürgermeister Liebl nahm hierbei zunächst die Gelegenheit wahr, sich nochmals bei den eingeteilten Wahlhelfern anlässlich der stattgefundenen Bundestagswahlen für ihr ehrenamtliches Engagement zu bedanken. Besonderer Dank galt dabei der Seniorenbeauftragten Martha Herrberger, die in großzügiger Weise die Wahlmannschaft wieder mit Gebäck und Kuchen versorgte. Zusätzlich lag dem Marktgemeinderat ein Antrag des Reit- und Fahrvereins zur Bezuschussung der Sanierung des Außenreitplatzes vor. Der Marktgemeinderat würdigte die finanziellen Anstrengungen des Vereins und sprach sich dafür aus, einen adäquaten Zuschuss für die Sanierung des Platzes bereitzustellen. Eine beantragte Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Baugrenzen wurde für die Aufstellung eines Imbiss-Verkaufsladen in der Ortsmitte abgelehnt. Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die stattgefundene letzte ILE nord23-Versammlung. Dabei wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Als Erster Vorsitzender fungiert nunmehr Bürgermeister Wallner aus Neukirchen. Zur Stellvertreterin wurde Bürgermeisterin Hammerschick aus Steinach gewählt. Eine Verkehrsschau mit der Polizei und der Straßenaufsichtsbehörde hat stattgefunden. Dabei wurde eine Verlängerung des Gehweges zwischen Bushaltestelle und Moosmüller befürwortet. Der Antrag der Arbeiterwohlfahrt auf Beitragsrückerstattung hinsichtlich der Gewährung von Elternbeiträgen aufgrund der Coronapandemie wurde befürwortet. Nach der Richtlinie übernimmt auch der Freistaat 70 Prozent des Defizits. Auch der Vergabe des neuen Feuerwehrautos HLF 20 wurde zugestimmt. Fahrgestell und Aufbau sind dabei mit einem Volumen von rund 420.000,00 € veranschlagt. Die Beladung kostet knapp 70.000,00 €. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, dem Vergabevorschlag zu folgen und den Auftrag zu erteilen.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung und der Behandlung von Bauanträgen schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.